

KARTOFFEL MIX



**DAS PFLANZ- &
AUSSTELLUNGS-
PROJEKT**

**FÜR KITAS UND
GRUNDSCHULEN
IN BREMEN**

Tolle Tipps und
Tricks für Nachahmer

Steckbriefe der
Bremer Grundschulen
und Kindertagesstätten

Gestaltungsideen für den
Grundschulunterricht



INHALTSVERZEICHNIS

KARTOFFELMIX - DIE IDEE	04
TAG DES GARTENS	06
STECKBRIEFE ELEMENTARBEREICH	07
Kinder- und Familienzentrum Auf den Hunnen	08
Kinder- und Familienzentrum Bei den drei Pfählen	10
Elterninitiative Balu e.V.	11
Kinderhaus Quirl	12
DRK Kinderhaus Kleine Marsch	13
Kinder- und Familienzentrum Im Viertel	14
AWO Kindertagesstätte Singdrossel	17
Evangelischer Kindergarten Borgfeld	18
Kinder- und Familienzentrum Fritz-Gansberg-Str. II	19
Kinderräume GbR	21
STECKBRIEFE GRUNDSCHULE	22
Grundschule Burgdamm	23
Grundschule Hammersbeck	24
Grundschule an der Humannstraße	25
Grundschule Kirchhuchting	26
Grundschule an der Lessingstraße	27
Grundschule am Pastorenweg	28
Grundschule an der Rechtenfletherstraße	29
Grundschule Habenhausen (FEBB)	30
Grundschule am Borgfelder Saatland	32
UNTERRICHTSBEISPIEL GRUNDSCHULE	33
IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT	34
KARTOFFELN PFLANZEN LEICHT GEMACHT	36
SORTENVIELFALT IM PROJEKT	39

DANKESCHÖN

Im Februar 2018 startete das Projekt „KartoffelMIX“. 40 Gruppen aus Bremer Kindertagesstätten und Grundschulen konnten an dem Pflanz- und Ausstellungsprojekt teilnehmen. Die Aktion wurde durch das Projekt „Eine Welt in der Schule“ des Grundschulverbandes e.V. durchgeführt.

Wir danken allen teilnehmenden Gruppen für ihr Engagement sowie Frau Dr. Sylke Brünn und den Ehrenamtlichen des FlorAtriums Bremen für die fachliche Beratung und den wunderschönen Tag des Gartens. Zudem bedanken wir uns bei der Organisation HelpAge Deutschland e.V. für das zur Verfügung stellen ihrer Materialkiste und der Bildungsmaterialien „Kartoffelwelten“.



Ein Projekt von

eine welt
in der Schule



Gefördert von der
BINGO Umweltlotterie



in Kooperation mit



sowie von Engagement Global
im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

IMPRESSUM

„KartoffelMIX“ – Bremer Kinder pflegen Kartoffelvielfalt

HERAUSGABE UND REDAKTION: Projekt „Eine Welt in der Schule“ des Grundschulverbandes e.V., Universität Bremen, Universitäts-Boulevard 18, 28359 Bremen © Bremen 2018

REDAKTION: Svenja Jessen (kontexturei), Wolfgang Brünjes, Tina Reiter, Helen Gärtner

STECKBRIEFE: Berichte der Pädagoginnen und Pädagogen

FOTOS: „Eine Welt in der Schule“, zur Verfügung gestelltes Bildmaterial der verschiedenen Projektteilnehmer:innen

LAYOUT: Svenja Jessen (kontexturei), plan B Werbeagentur, Bremen

DRUCK: Umweltdruckerei, Hannover

Weitere Informationen und Bestellung:
www.weltinderschule.uni-bremen.de



KARTOFFELMIX – DIE IDEE

Mit der Kartoffel auf Weltreise gehen und Lateinamerika entdecken: In Bremen lief im Frühjahr 2018 das Pflanz- und Ausstellungsprojekt „KartoffelMIX“. 40 Gruppen aus Bremer Kindertagesstätten und Grundschulen konnten sich dank einer Förderung der Bingo Umweltstiftung über eine Grundausstattung für einen kinderleichten Kartoffelanbau freuen. Zum Kartoffel-Kit gehörten zwei Pflanztöpfe, Pflanzerde, eine Auswahl von Pflanzkartoffeln sowie unterstützendes Bildungsmaterial. So ist der Kartoffelanbau auch ohne Schulgarten möglich. Der herausnehmbare Pflanztopf hatte das besondere Extra, dass das Wachstum der Wurzeln und Knollen regelmäßig beobachtet werden konnte.

KARTOFFELVIELFALT ENTDECKEN

Ziel der Projektarbeit war es zum einen, den Anbau und das Wachstum der Pflanze erfahrbar zu machen, und zum anderen, die weltweite Vielfalt der Kartoffel unter die Lupe zu nehmen. Denn die Kartoffel hat über 5.000 Verwandte weltweit. Die verschiedenen Arten sind an die unterschiedlichsten klimatischen Bedingungen angepasst, sodass Kartoffeln nicht nur in Mitteleuropa, sondern auch auf Grönland oder in Lateinamerika in Lagen von 3.000 bis 4.500 Meter Höhe wachsen. In Lateinamerika liegt auch die Wiege der Kartoffel. Bereits vor mehr als 5.000 Jahren haben die Inkas in Peru die Kartoffel – dort „papas“ (Knollen) genannt – in der Andenregion angebaut und als Nahrungs- und sogar als Zahlungsmittel genutzt. Im 16. Jahrhundert brachten die spanischen Eroberer die Kartoffel nach Europa. Zunächst konnten die Europäer jedoch nicht viel mit der Pflanze anfangen – die Gebrauchsanweisung für die Ernte und Zubereitung der Knollen hatten die spanischen Eroberer nicht mitgeliefert. In einigen Gärten wurde sie aufgrund der schönen Blüten als Zierpflanzen angebaut. In Deutschland führte erst Friedrich der Große die Kartoffeln laut einer Legende mit einem schlaun Trick im 18. Jahrhundert als Nahrungsmittel in der Landwirtschaft ein. Rund um die Kartoffel gibt es sowohl in ihrer Heimat Peru als auch in Europa Geschichten und Traditionen, die sich gemeinsam mit Kindern des Elementarbereichs und der



Kartoffeln als Grundnahrungsmittel - nicht nur in Deutschland.

Primarstufe erkunden lassen. Aber nicht nur für die Kleinen verbergen sich hinter dem alltäglichen Lebensmittel manchmal erstaunliche Zusammenhänge – auch Erwachsene sind zum Beispiel überrascht von dem Aussehen der „Chufños“, eine Art gefriergetrockneter Kartoffelsnack aus Peru, oder von der erstaunlichen Vielfalt der Kartoffelblüten und -knollen. Groß, klein, mehlig, fest, lila, rosa, knubbelig oder gefleckt – unter den Kartoffelknollen ist fast jede Eigenschaft zu finden und auch die Blüten sind schön anzuschauen und von weiß über rosa getupft bis dunkellila ist fast alles dabei.

PROJEKTIDEEN KURZ VORGESTELLT

So vielfältig wie die Sorten und die Geschichten der Kartoffel, so vielfältig sind auch die Arbeiten der Gruppen in Bremen ausgefallen. Nach einer Infoveranstaltung mit Tipps und Tricks zum Kartoffelanbau sowie zu Unterrichtsimpulsen zur Kartoffelvielfalt weltweit bauten die Gruppen ihre Kartoffeln an und beschäftigten sich mit den Themen ihrer Wahl. Zum Abschluss des Projektes haben wir die vielfältigen Eindrücke, Bilder und Ergebnisse in diesem Heft gesammelt, um sie bundesweit zur Verfügung zu stellen.



KOOPERATION FÜR DEN AUSTAUSCH

Das Projekt "Eine Welt in der Schule" möchte mit diesem einfachen Unterstützungsangebot Aktionen für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung in Grundschulen und Kindertagesstätten stärken. Dabei konnten wir das FlorAtrium in Bremen als Kooperationspartner vor allem in Sachen Kartoffelanbau gewinnen. Das Beratungszentrum mit Lehr- und Erlebnissgarten der Bremer Landesorganisation der Gartenfreunde unterstützte das Projekt "KartoffelMIX" mit einer Infoveranstaltung zum Anbau der Knollen. Darüber hinaus stellte das Zentrum Unterrichtsmaterialien sowie Tipps und Tricks für die Anbauzeit zur Verfügung und ermöglichte die Präsentation der Kartoffelpflanzen aller Projektgruppen im Juni 2018 zum Tag des Gartens. Hier konnten sich die Nachwuchsgärtnerinnen und -gärtner mit den Mitgliedern der Gartenfreunde in einem Erzählcafé austauschen. Was hat beim Anbau gut geklappt? Hatten die erfahrenen Gärtnerinnen und Gärtner in diesem Jahr vielleicht auch Probleme mit der Krautfäule? Gibt es Tipps und Tricks für das nächste Jahr? Aber auch die Frage danach, welche Kartoffeln besonders gut schmecken oder welche Sorte vielleicht besonders resistent gegen die einen oder die anderen Schädlinge ist. Denn dies ist ein Vorteil beim Anbauen und Züchten einer großen Vielfalt von Sorten: Treten Schädlinge oder Krankheiten auf, findet sich meist eine Sorte, die diesen standhalten kann. Ist der Anbau jedoch auf wenige Sorten beschränkt, leidet womöglich die komplette Ernte unter dem Problem und fällt aus.

UNTERRICHTSANREGUNGEN UND MATERIALVERLEIH

Um die weltweite Bedeutung der Kartoffel abzubilden und einfache Impulse für die Arbeit mit Kindern zu diesem Thema zu geben, freut sich das Projekt „Eine Welt in der Schule“ ganz besonders über die Unterstützung und die Materialien der Organisation HelpAge e.V. Die entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation hat bereits 2014 nach dem dreijährigen Projekt „Kartoffelspuren“ umfangreiche Unterrichtsmaterialien sowie eine Materialbox erarbeitet. Das Begleitmaterial thematisiert den praktischen und spielerischen Zugang zu einem bekannten einheimischen Nahrungsmittel. Mit vier Modulen, die für jeweils drei bis vier Schulstunden ausgelegt sind, führt es in die Bedeu-



Mit der Weltkarte und Kartoffelfiguren den langen Weg der Knolle nach Europa nachspielen.

tung alten Wissens für die Bewahrung nahrhafter Nutzpflanzenvielfalt sowie in den Wert gesunder Ernährung ein.

2018 hat die Organisation die Materialbox dem Projekt „Eine Welt in der Schule“ zur Verfügung gestellt. Mit ihr können Kinder auf Weltreise gehen und das Land Peru entdecken. Für das Projekt „KartoffelMIX“ sind auf Basis der Materialbox von HelpAge ein Materialpaket für die Grundschule sowie eines für den Elementarbereich (auch geeignet für die 1. und 2. Klassen) entstanden.

HINWEIS:

Die Materialkiste „Kartoffelwelten“ kann beim Projekt „Eine Welt in der Schule“ für 24 Euro 4 Wochen lang bundesweit entliehen werden:

www.weltinderschule.uni-bremen.de/kisten.htm



Webwaren, Früchte und Produkte aus Peru sowie Bilder, Bücher und Spielanregungen finden sich in unserer Materialkiste „Kartoffelwelten“.

KARTOFFELWELTEN (DIGITAL) BILDUNGSMATERIAL ZUM GLOBALEN LERNEN – VIER VORBEREITETE MODULE FÜR DEN GRUNDSCHULUNTERRICHT.

Hrsg.: HelpAge e.V.

Das Material gibt Impulse, ein peruanisches Pflanzritual zu feiern, mit der Kartoffel von Peru nach Europa zu reisen oder dem Alltag peruanischer Kinder nachzuspüren. Es steht zum kostenlosen Download auf der Internetseite der Organisation zur Verfügung:

» www.helpage.de/aktiv-werden/unterrichtsmaterialien



TAG DES GARTENS – AUSSTELLUNG MIT RUND 40 VERSCHIEDENEN KARTOFFELPFLANZEN

Gunda, Linda, Mayan Twilight, Sieglinde und fünf weitere Kolleginnen zeigten sich am 10. Juni 2018 zum Tag des Gartens von ihrer besten Seite. Die Abschlussausstellung des Projektes „KartoffelMIX“ im FlorAtrium in Bremen präsentierte rund 40 verschiedene Kartoffelpflanzen, die an 25 Kindergärten und Schulen an den unterschiedlichsten Standorten gepflanzt, gehegt und gepflegt worden waren. Jede Pflanze sah anders aus, je nach Sorte, Sonnenstrahlen und Pflege. Die etwa 2.000 Besucherinnen und Besucher konnten die Pflanzen der Kinder bestaunen und von den jungen Gärtnerinnen und Gärtnern mehr zu ihrem Projekt erfahren. In einem Erzählcafé mit Picknickatmosphäre entstand ein Raum für den Austausch zwischen Groß und Klein.

So berichteten die Kinder aus dem Kinder- und Familienzentrum Im Viertel von dem Läusebefall ihrer Pflanzen. Mit Bildern konnten sie dokumentieren, wie sie ein Heer von Läusen entdeckten, aber die Plage auch wieder mit Grüner Seife unter Kontrolle bringen konnten. Die Projektideen und Beiträge zum Tag des Gartens waren vielfältig. So wurde von den Kindern, Erzieherinnen und Eltern des Kinder- und Familienzentrums „Bei den drei Pfählen“ ein Kartoffellied getrallert. Auch die Kastanien- und die Sternengruppe der Grundschule Borgfelder Saatland hatten sich intensiv auf ihren Einsatz beim Tag des Gartens vorbereitet: Sie brachten erste kleine Ernteergebnisse und eine selbst geschriebene Gebrauchsanweisung für den richtigen Anbau von Kartoffelpflanzen mit. Ihre Anleitung verteilten sie engagiert an die Besucherinnen und Besucher. Nicht jeder wusste von der Möglichkeit, dass Kartoffeln auch in einem Pflanztopf auf der Terrasse oder dem Balkon wachsen können. Und noch viel weniger Interessierte wussten, dass ein solcher Pflanztopf auch Einblicke in die Wurzel- und Knollenwelt ermöglicht. Der Topf besteht aus einem Übertopf und einem Einsatz, der eine Art Gerüst für die Erde und Knollen bildet. Wird der Einsatz herausgezogen, können die Kinder das Wachstum der Wurzeln und Knollen beobachten und erste Knollen ernten, ohne die ganze Pflanze auszugraben.



KINDER-TAGESSTÄTTEN

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM AUF DEN HUNNEN

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM BEI DEN DREI PFÄHLEN

ELTERNINITIATIVE BALU E.V.

KINDERHAUS QUIRL

DRK KINDERHAUS KLEINE MARSCH

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM IM VIERTEL

AWO KINDERTAGESSTÄTTE SINGDROSSEL

EVANGELISCHER KINDERGARTEN BORGFELD

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM FRITZ-GANSBERG-STRASSE II

KINDERRÄUME GBR





STECKBRIEF

Gruppe:
GRÜNE GRUPPE / PLAUDERSTROLCHE

Einrichtung:
**KINDER- UND FAMILIENZENTRUM
AUF DEN HUNNEN**

Kartoffelsorten:
BLUE CONGO UND LINDA

Kartoffeln wachsen nicht im Supermarkt!

PROJEKTZIEL

Wir wollten die Lebensrealität der Kinder mit elementaren Vorgängen in der Natur verknüpfen. Die "Grüne Gruppe" und die "Plauderstrolche" des Kinder- und Familienzentrums Auf den Hunnen gingen den Fragen nach: Woher kommen unsere Lebensmittel und wie wächst die Kartoffel?

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Zum Abschluss des Projektes haben wir aus unseren Kartoffeln auf unserem „Willkommensfest“ Rösti gerieben und gebraten. Auf diese Weise erfolgte eine Wertschätzung und ein runder Abschluss unseres Kartoffelmix-Projektes.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Die Kinder waren erstaunt, dass sie zum Ende unseres Projektes tatsächlich Kartoffeln aus der Erde ausgraben konnten. Die Freude der Kinder zu sehen, war toll!

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Es ist wichtig, die Kartoffeln bei andauernder Trockenheit zu wässern. Unsere Ernte ist aufgrund des geringen Niederschlags sehr klein ausgefallen.





STECKBRIEF

Gruppe:
SPIELEGRUPPE/ORANGENE GRUPPE

Einrichtung:
**KINDER- UND FAMILIENZENTRUM
BEI DEN DREI PFÄHLEN**

Kartoffelsorten:
ROTE EMMALIE, LINDA, SIEGLINDE

Die Erdäpfelchen

PROJEKTZIEL

Naturerfahrungen sammeln, Verantwortung für die Pflege der Kartoffelpflanzen übernehmen sowie gemeinsame Teamarbeit waren drei wichtige Ziele der Erdäpfelchen. Zudem erwarben die Kinder Sachwissen über die Kartoffel und neue Sinneswahrnehmungen wurden ermöglicht.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Die Gruppe begleitete die Pflanzaktion mit dem Lesen der Legende des Berggeistes Apu aus Peru. Die Legende wurde durch ein Rollenspiel und eine Malaktion vertieft. Das Fingerspiel „Knick und Knack im Kartoffelsack“ und ein gemeinsames Kartoffellied für den Tag des Gartens bereiteten den Kindern viel Freude. Ergänzt wurde das Projekt durch ein Kartoffelbuch, Ausmalbilder, eine Fenstergestaltung mit einem Kartoffelbeet, Bilderbuchbetrachtungen sowie einen Wochenmarktbesuch, um verschiedene Kartoffelsorten zu kaufen. Die Kinder bauten auch eine Pyramide aus Kartoffeln.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Der Eifer und das Interesse der Kinder am Thema „Rund um die Kartoffel“ war groß. Das Pflanzen der Kartoffeln in die Pflanzkübel und die Pflege hat sie begeistert. Jeden Tag wurde das Wachstum der Pflanzen begutachtet. Die Kinder entwickelten sich schnell zu kleinen Kartoffelexperten, die mit Freude die Ideen und Vorschläge aus der Materialkiste „Kartoffelwelten“ aufgriffen. Die Legende vom Berggeist inspirierte sie zu einem Rollenspiel, das sie immer wieder nachspielten.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Die Materialkiste bietet viele Ideen sich dem Thema Kartoffel zu nähern. Zudem erhielten wir von der Stadtbibliothek eine Bücherkiste „Kartoffeln“, die die Kinder gerne nutzten. Die Legende aus Peru und auch die Geschichte des „Kartoffelkönigs“ eignen sich gut für die Arbeit mit der Gruppe. Mit vielfältigen Aktionen versuchten wir alle Sinne der Kinder anzusprechen. Das Backen eines Kartoffel-Nuss-Kuchens machte viel Spaß und wir aßen ihn anschließend mit gutem Appetit.



Die tolle Knolle oder wo ist eigentlich Peru?

PROJEKTZIEL

Ausgangspunkt war es, dass die Kinder etwas einpflanzen, pflegen und ernten, das sie auch selbst viel essen. Neben den Eimern konnten sie eigene Hochbeete in der Kindergruppe bepflanzen. Sie erfuhren durch das Projekt und das Material „Kartoffelwelten“ mehr über andere Menschen, Länder und Kulturen und lernten unterschiedliche Kartoffelsorten kennen.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Zu Beginn brachten die Kinder eigene Kartoffeln von zu Hause mit. Sie haben Fühl- und Tastkästen gebastelt, viel gekocht, Bilder gemalt und Kartoffelfelder aus Schuhkartons zusammengestellt. Viele Ausflüge in die Bücherei, in ein Museum, in den Einkaufsladen und auf den Grünmarkt ergänzten die Arbeit in der Gruppe. Die Kinder sangen ein Kartoffellied, spielten Kreisspiele um die Weltkarte und das Rollenspiel „Wir fahren nach Peru“.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Kinder lieben Kartoffeln. Die meisten mögen sie gerne zubereiten und essen. Es bieten sich sehr viele Methoden und Möglichkeiten, um den Kindern die Kartoffel näher zu bringen: Basteln, Kochen, Ausfahrten, Länder und Kulturen durch Bilder, Bücher und Spiele kennenlernen.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Die Pflanzeimer sind eine tolle Sache. Man kann sie gut im Raum unterbringen und die Kinder können beobachten, wie die Kartoffeln reif werden – sehr interessant und motivierend.

STECKBRIEF

Gruppe:
ELEFANTENGRUPPE

Einrichtung:
ELTERNINITIATIVE BALU E.V.

Kartoffelsorten:
GUNDA, BLUE CONGO





STECKBRIEF
 Gruppe:
LÖWEN- UND DSCHUNGELGRUPPE
 Einrichtung:
KINDERHAUS QUIRL
 Kartoffelsorten:
BLAUER SCHWEDE, ROTE EMMALIE



Rund um die Kartoffel

PROJEKTZIEL

Unter Berücksichtigung verschiedener Lernbereiche fand eine Annäherung an das Thema „Kartoffel“ statt.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Zu Beginn jedes Projekttreffens haben wir gemeinsam ein Kartoffelied einstudiert. Innerhalb des Projektes führten wir verschiedene Aktionen ein. Die Kinder stellten ein Kartoffelbuch her, wir machten einen Kartoffeldruck und bereiteten gemeinsam die geernteten Kartoffeln zu. Während eines gemeinsamen Ausflugs zum Markt lernten wir verschiedene Kartoffelsorten kennen.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Sowohl Kinder, als auch Eltern waren stets interessiert und begeistert. Die Kinder waren neugierig und wollten den Kartoffeln beim Wachsen zusehen. Auch erinnerten sie uns regelmäßig an die Bewässerung der Pflanzen.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Wählt einen Standort für die Kartoffeln, an dem ihr einen guten Zugang zum Wasser habt.



Was passiert denn da?

PROJEKTZIEL

Vermittlung des Wachstumsprozesses der Kartoffel: Von der Saat bis zum Genuss.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Für das Pflanzen und Pflegen der Kartoffeln benötigten wir Kartoffeln, Erde, Wasser sowie Biodünger. In der Gruppe hatten wir ein Kartoffelposter zum Anschauen, ein selbsterstelltes Gartenmemory sowie diverse kindgerechte Fachbücher zum Thema.

In der Kochgruppe wurden die eigenen geernteten Früchte verarbeitet und gegessen. Um den Prozess zu dokumentieren wurde ein Gartentagebuch erstellt.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Uns beeindruckte die Intensität und die Motivation der Kinder an der Gartenarbeit mitzuwirken. Ebenso die Bereitschaft die gereiften Knollen zu essen oder Unbekanntes zu probieren. Die Fragen der Kinder, ob man denn alles von der Kartoffelpflanze essen könne, als sie die grünen oberirdischen Früchte entdeckten, zeigte ihr Interesse und ihre Vorsicht im Umgang mit Pflanzen allgemein.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Eine gute Planung und eigenes Interesse der Fachkräfte ist für das Projekt wichtig. So kann ein gutes Ergebnis, eine reiche Kartoffelernte, erzeugt werden. Damit die Pflanzen gedeihen, muss auch während der Ferien- und Schließungszeiten eine Pflege gewährleistet werden.



STECKBRIEF
 Gruppe:
GARTENFROSCHGRUPPE
 Einrichtung:
DRK KINDERHAUS KLEINE MARSCH
 Kartoffelsorten:
ROTE EMMALIE, SIEGLINDE, MAYAN TWILIGHT





STECKBRIEF

Gruppe:
GRÜNE & TÜRKISE GRUPPE

Einrichtung:
**KINDER- UND FAMILIENZENTRUM
IM VIERTEL**

Kartoffelsorten:
BLAUER SCHWEDE, LINDA

Eine Kartoffel gelb & rund ist lecker & gesund

PROJEKTZIEL

Die Kartoffelpflanze kennenlernen!

Wie keimt eine Kartoffel?

Wie blüht eine Kartoffel?

Wie wächst eine Kartoffel?

Wie sieht die Kartoffelpflanze aus?

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Neben dem Erforschen der Kartoffel und des Kartoffelanbaus selbst hat die Gruppe mit der Materialkiste „Kartoffelwelten“ das Herkunftsland der Kartoffel Peru kennengelernt und einen Kartoffelführerschein gemacht. Für den Kartoffelführerschein haben die Kinder an folgenden Aktionen teilgenommen: Kartoffellauf (wie Eierlauf), Kartoffeldruck, Kartoffel beschreiben und aufmalen, Kartoffelsackhüpfen.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Ein spannender Augenblick war das Öffnen der Materialkiste „Kartoffelwelten“. Mit den Bildern konnte die Gruppe die Geschichten der Kinder aus Peru entdecken. Auch die Präsentation unserer Pflanzen im FlorAtrium zum Tag des Gartens hat die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beeindruckt. Die Begeisterung der Kinder bei der abschließenden Kartoffelernte war groß. Durch einen Läusebefall konnten die Kinder die kleinen Tiere und auch ihre Auswirkungen auf die Pflanze erforschen.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Beachten, dass die Pflanzen während der Ferien „betreut“ werden müssen.





Die bunte Welt der Kartoffeln

PROJEKTZIEL

Wir erforschen die bunte Vielfalt der Kartoffeln und probieren verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten des Lernprozesses mit den Kindern aus. Am Ende freuen wir uns auf eine gute Ernte.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

In dem Projekt wollten wir die Vielfalt der Kartoffel kennenlernen und mit allen Sinnen erforschen. Dazu gehörte ein Geschmackstest, in dem wir unterschiedliche Kartoffelsorten probierten und das Erproben verschiedener Kartoffelrezepte. Die Kinder machten einen Kartoffeldruck – mit Keksausstechern haben wir Formen ausgeschnitten und mit Fingerfarbe und Tusche gestempelt. Mithilfe der Materialkiste hat die Gruppe die Reise der Kartoffel nach Europa nachgespielt. Das Wachstum der Kartoffel konnte mit einem Erzähltheater „Wie die Kartoffel keimt und wächst“ nachempfunden werden.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Kleine, dunkle Kartoffeln kann man beim Ernten schwer von der Erde unterscheiden. Kartoffeln muss man selbst bei großer Hitze nicht so oft gießen. Der blaue Schwede hat eine tolle lila Farbe. Die Kartoffelpflanze kann krank werden und trotzdem Knollen ausbilden. Die Kartoffel ist nicht dasselbe wie die Kartoffelpflanze.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Auf die Farbe der Kartoffeln achten – Unterschiede können beeindruckend sein. Für den Kartoffeldruck funktioniert Tusche besser als Fingerfarbe. Wer die Reise der Kartoffel von Südamerika nach Europa nachspielen möchte, sollte sie so einfach wie möglich halten.

STECKBRIEF

Gruppe:
BAUM-, SCHMETTERLINGS- UND SCHNECKENGRUPPE

Einrichtung:
AWO KITA SINGDROSSEL

Kartoffelsorten:
BLUE CONGO, SIEGLINDE, ROTE EMMALIE





STECKBRIEF

Gruppe:
OFFENE GRUPPE

Einrichtung:
**EVANGELISCHER KINDERGARTEN
BORGFELD**

Kartoffelsorten:
**BLAUER SCHWEDE, MAYAN GOLD, BLUE
DANUBE, GUNDA, LINDA, ROTE EMMALIE**

Der Kartoffel auf der Spur

PROJEKTZIEL

Den Kindern die Kartoffel und ihre Herkunft näher bringen.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Ausgangspunkt waren die Materialien des Floratriums zum Kartoffel-anbau sowie das Material „Kartoffelwelten“. Weitere Ideen waren Kartoffelspiele sowie ein Kartoffelpuzzle. Wir haben das Buch „Der Kartoffelkönig“ von Christoph Niemann gelesen und das Kamishibai über die Kartoffel genutzt. Besondere Aktionen waren der Kartoffel-druck, eine Erzählrunde über Peru sowie natürlich das Pflanzen und die Pflege der Kartoffel selbst. Vor dem Vorkeimen war die Suche nach dem Nabel der Knollen besonders interessant.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Die Sortenvielfalt wurde von unserer Gruppe genau beobachtet: Die Pflanzen sind sehr unterschiedlich gewachsen – trotz gleicher Pflege und gleichem Standort. Den Kindern ist aufgefallen, dass die Blätter der Pflanzen unterschiedliche Farben haben. Außerdem waren die Kinder fasziniert, dass die Kartoffel von so weit her kommt (Peru) und schon so alt ist. Es war schön, dass die Kinder schnell Ergebnisse sehen konnten, da die Kartoffeln schnell keimen und wachsen.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Das Kartoffelprojekt kann man gut in einer Kita, auch mit kleineren Kindern, umsetzen. Die Kinder können viel mithelfen und sehen schnelle Ergebnisse. Es gibt viele Aktionsideen und Materialien zum Thema „Kartoffel“. Schwierig ist der Zeitpunkt der Ernte, da diese meist erst nach den Ferien stattfindet. Daher ist gut zu überlegen, welche Kinder an dem Projekt teilnehmen, da einige Kinder nach den Ferien nicht mehr in die Kita gehen.



Kartoffeln schmecken richtig lecker

PROJEKTZIEL

Naturerfahrungen mit Kartoffeln:
Pflanzen
Pflegen
Ernten
Schmecken

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Im Erzählkreis berichteten die Kinder zu Beginn von ihren Erfahrungen mit Kartoffeln aus dem Elternhaus. Einige Kinder hatten bereits rote, orange und grüne Kartoffeln gegessen und verschiedene Kartoffelgerichte probiert. Das Kartoffellied "Eine Knolle sitzt im Dunkeln" haben die Kinder oft und gerne gesungen.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Die Kinder waren begeistert, als nach der langen Zeit des Wartens tatsächlich eine grüne Pflanze gewachsen ist. Sie machten die Erfahrung, dass unsere Kartoffelpflanze Wasser braucht, damit sie nicht traurig aussieht. Wir sind gespannt, welche Kartoffeln im Topf zu finden sind und wie sie aussehen, riechen und schmecken werden.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Für unsere jüngeren Kinder (Krippe) sind kürzere Projekte prägnanter und leichter nachzuvollziehen. Eine klare Aufgabenteilung kann den Prozess unterstützen.

STECKBRIEF

Gruppe:
**KRIPPE UND ALTERSERWEITERTER
BEREICH**

Einrichtung:
**KINDER- UND FAMILIENZENTRUM
FRITZ-GANSBERG-STR II**

Kartoffelsorten:
SIEGLINDE





Kinderräume – Kartoffelräume

PROJEKTZIEL

Kennenlernen eines Grundnahrungsmittels, Prozess des Pflanzens und Wachsens. Alles rund um die Kartoffel! Wo kommen die Kartoffeln eigentlich her, wie werden sie angebaut und geerntet? Was lässt sich alles aus und mit Kartoffeln machen?

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Ausgehend von der Materialkiste „Kartoffelwelten“ und verschiedenen Büchern beschäftigten wir uns mit dem Vorziehen und Pflanzens der Kartoffel sowie mit ihrer Herkunft. Wir erzählten eine Kartoffelgeschichte mit dem Kamishibai und machten einen Kartoffeldruck. Die Herkunft der Kartoffel wurde mit dem Buch „Kartoffelkönig“ sowie mit einem Spiel auf der Weltkarte erfahrbar. Jedes Kind brachte eine Kartoffel von zu Hause mit. Wir erforschten, welche Sorten es gibt oder wie sich Kartoffeln verändern, wenn sie wochenlang liegen bleiben. Die Kartoffeln konnten verglichen und gewogen werden und wir kochten und aßen sie natürlich auch! Und wir spielten das Kreisspiel „Die heiße Kartoffel“.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Die Begeisterung der Kinder! Zu verfolgen, wie aus einer kleinen Kartoffel erst ganz wenig herauspriesst und dann immer mehr Grün herauswächst! Die Spannung vor und bei der Ernte: Wie viele Kartoffeln werden wir ernten können?

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Jedes Kind brachte eine Kartoffel von zu Hause mit. Wir haben diese alle mit Namen versehen auf ein Tablett gelegt und dann, nach eingehender Betrachtung, auf die Fensterbank gestellt... Und dann vergingen die Tage und Wochen. Die Kartoffeln wurden klein und schrumpelig, einige fingen an zu keimen. Für die Kinder war es sehr spannend, diese Veränderungen zu beobachten. Vor allem, als sie die Kartoffeln dann in die Hand nehmen konnten und feststellten, dass sie sich inzwischen ganz anders anfühlten.

STECKBRIEF

Gruppe:
KINDERGARTEN

Einrichtung:
KINDERRÄUME GBR

Kartoffelsorten:
MAYAN TWILIGHT, MAYAN GOLD, BLUE CONGO, GUNDA, ROTE EMMALIE





GRUNDSCHULEN

GRUNDSCHULE
BURGDAMM

GRUNDSCHULE
HAMMERSBECK

GRUNDSCHULE AN
DER HUMANNSTRASSE

GRUNDSCHULE
KIRCHHUCHTING

GRUNDSCHULE AN
DER LESSINGSTRASSE

GRUNDSCHULE
AM PASTORENWEG

GRUNDSCHULE AN
DER RECHTENFLETH
STRASSE

FREIE EVANGELISCHE
BEKENNTISSCHULE
GRUNDSCHULE HABENHAUSEN

GRUNDSCHULE AM
BORGELDER SAATLAND



Die tolle Knolle

PROJEKTZIEL

Die Kinder erleben, wie aus einer Knolle viele Kartoffeln werden. Dabei erfahren sie, was die Kartoffelpflanzen benötigen, um wachsen zu können. Sie erleben, wie das Pflanzen, Pflegen, Ernten, Lagern und Verarbeiten vor sich geht und erhalten hierdurch einen Eindruck, wie vielfältig unsere Natur ist.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Herstellung von Kartoffelkleber

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Besonders interessant war die Beobachtung und die Pflege der Kartoffelpflanzen und ihre Veränderung im Laufe des Wachstumsprozesses. Die intensiven Besprechungen mit der gesamten Lerngruppe, führten zu vielen neuen Erkenntnissen.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Insbesondere die Herstellung von Kartoffelkleber war für die Kinder abwechslungsreich, außergewöhnlich und hat ausnahmslos allen einen großen Spaß gemacht. Der Kartoffelkleber ist prima für das Kleben von Papier geeignet.

STECKBRIEF

Gruppe:

LERNGRUPPE 2A UND 3A

Einrichtung:

GRUNDSCHULE BURGDAMM

Kartoffelsorten:

ROTE EMMA, BLAUER SCHWEDE





STECKBRIEF
 Gruppe:
DIE PATENKLASSEN 3A UND 1B
 Einrichtung:
GRUNDSCHULE HAMMERSBECK
 Kartoffelsorten:
ANNABELLE

Die Kartoffeln, die verbinden

PROJEKTZIEL

Zwei Patenklassen erarbeiten sich gemeinsam das Thema „Kartoffel“. Die Kinder entdecken die Kartoffel und lernen mit vielen Sinnen. Ihre Erfahrungen bleiben nicht im Handeln in der Klasse, sondern tragen zu einer Verknüpfung mit der Patenklasse, den anderen Klassen der Schule und mit ihrem Elternhaus bei.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Beide Klassen pflanzten, pflegten und beobachteten Kartoffelpflanzen. Sie informierten alle Mitschüler über die Entwicklung der Pflanzen und kochten Kartoffelgerichte. Jedes Kind der Klasse 3 a bekam zusätzlich eine eigene Saatkartoffel mit nach Hause. Die Eltern erhielten weitere Informationen, sodass sie ihre Kinder beim Pflanzten und Pflegen unterstützen konnten. Es entstand ein reger Austausch zwischen Kindern, Eltern und Lehrerin. Am Aktionsende steht die Erntesuppe.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Schöner Austausch zwischen den Klassen sowie zwischen Schülerinnen und Schülern mit Eltern und Lehrerin.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Das Projekt eignet sich hervorragend, um Eltern für die schulische Arbeit zu interessieren und sie einzubinden und das sogar völlig unabhängig von Bildungsstand und Herkunft.



Die tolle Knolle

PROJEKTZIEL

Ziel des Projektes war es, die Kartoffel durch eine Langzeitbeobachtung, Experimente und künstlerische Zugänge auf vielfältige Art und Weise kennenzulernen. Darüber hinaus sollten die Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung für ihre Kartoffelpflanzen zu übernehmen, indem sie als Klassengemeinschaft Sorge für sie tragen.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Im Rahmen des Kartoffelprojektes wurden das Wachstum und die Entwicklung der Kartoffelpflanzen über Wochen hinweg von den Kindern mit Hilfe eines Beobachtungsheftes verfolgt und dokumentiert. Zudem arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an einem Kartoffelheft. Sie lernten so die Kartoffelpflanze kennen und sammelten darüber hinaus erste Erfahrungen im Experimentieren. Einen künstlerischen Zugang ermöglichte die Durchführung eines Kartoffeldruckes. Immer dabei: Das Maskottchen „Mr. Kartoffel“!

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Die Beobachtung der sich entwickelnden Pflanze versetzte die Kinder immer wieder ins Staunen. „Mr. Kartoffel“ wurde zu jeder Stunde freudig empfangen. Die Kinder konnten ihm Fragen stellen und gemeinsam mit ihm auf Erkundungstour gehen. Die Pflege der Pflanze war für alle Kinder von großer Bedeutung und gehörte zu einer wichtigen Tagesaufgabe. Das Beobachtungsheft wurde von den Schülerinnen und Schülern mit Freude geführt.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Mr. Kartoffel war eine einfache, aber wirkungsvolle Figur, die die Kinder während des Projekts begleitete. Besonders für den Einsatz mit jüngeren Kindern (hier: 1. Klassen) sehr zu empfehlen. Die Kartoffel bietet viele Möglichkeiten, sich an ein erstes Experimentieren heranzuwagen, so haben wir z.B. Kartoffelkleister selbst hergestellt.

STECKBRIEF
 Gruppe:
KLASSEN 1A, 1B UND 1C
 Einrichtung:
GRUNDSCHULE AN DER HUMANNSTRASSE
 Kartoffelsorten:
LINDA, HEIDEROT, VIOLETTA





STECKBRIEF

Gruppe:
KLASSE 1B UND 2A

Einrichtung:
GRUNDSCHULE KIRCHHUCHTING

Kartoffelsorten:
**LINDA, SOLANUM PHUREJA,
BLUE DANUBE**

KartoffelMIX in Kirchhuchting

PROJEKTZIEL

Gemeinsam wollten wir herausfinden, wie Kartoffeln wachsen und was man alles aus Kartoffeln machen kann.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Gemeinsames Kochen macht Spaß! Pellkartoffeln mit Quark oder Bratkartoffeln schmecken richtig gut.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Kartoffeln kann man trotz Kartoffelschorf essen. Kartoffeln kann man nicht nur essen, sondern auch zu Einweg-Geschirr verarbeiten.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Dank der Kartoffeltöpfe braucht man nicht viel Platz um Kartoffeln anzubauen. Die Kartoffeln müssen auch über die Sommerferien gegessen werden.



Tolle Knollen

PROJEKTZIEL

Ein Projekt mit Kopf, Herz und Hand – die Kinder sollen von der Keimung bis zur Ernte ihre Kartoffeln im Topf und im Garten beobachten können. Das Projekt ist ganzheitlich und fächerübergreifend angelegt. Die Kinder sollen vielfältige Erfahrungen machen und forschend tätig werden.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Für den Anbau haben wir sowohl Töpfe als auch den Schulgarten genutzt. Wir pflanzten verschiedene Kartoffelsorten: La Ratte, Mayan Gold, Rote Laura und Bientje. Wir führten Projektheft und nutzten Arbeitsmappen. Hinzu kamen diverse Kunstmaterialien, Lupen, Gartengeräte sowie die PC-Arbeit (Hamsterkiste). Es entstand ein Kartoffelbericht für die Schülerzeitung und zum Abschluss fand ein Erntefest gemeinsam mit den Eltern im Schulgarten statt.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Die Kinder haben unterschiedliche Wachstumsbedingungen verschiedener Kartoffelsorten kennen gelernt. Die Entdeckung der kleinen Lebewesen in der Erde ist ein faszinierendes Erlebnis. Aha-Erlebnis: Der Zustand der Mutterkartoffel bei der Ernte!

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Kartoffelchips aus dem eigenen Garten – einfach und lecker!

STECKBRIEF

Gruppe:
KLASSE 1A

Einrichtung:
**GRUNDSCHULE AN
DER LESSINGSTRASSE**

Kartoffelsorten:
MAYAN GOLD, LA RATTE





STECKBRIEF
 Gruppe:
KLASSE 2/4A
 Einrichtung:
GRUNDSCHULE AM PASTORENWEG
 Kartoffelsorten:
**1 KNOLLE „LINDA“ MIT 195G UND
 1 KNOLLE „LINDA“ MIT 63G**

Linda und ihre Töchter

PROJEKTZIEL

Auch Kartoffeln sind ein Wunder der Natur – so viele Kartoffeln entstehen aus einer Mutterknolle. Unsere Frage: Welche „Linda“ bekommt die meisten Töchter – die große (195 g) oder die kleine (63 g)? Interessant war das Legen, Pflegen sowie das Reagieren auf verschiedene Wetterbedingungen und zum Abschluss die Ernte.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Das Thema Kartoffel wurde online in der „Hamsterkiste“ bearbeitet. Wir haben den Film „Eine tolle Knolle“ aus der Reihe Löwenzahn gesehen und ein Kartoffeltagebuch geführt. Zum Abschluss haben wir das Lernposter „Frage doch einmal die Kartoffel“ erstellt und veröffentlicht.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Aus 2 Kartoffeln entstanden 53 neue (aus der großen Mutterknolle 27, aus der kleinen 26) mit einem Gesamtgewicht von 1243g – die Kinder waren begeistert! Jede Tochter wurde mit Applaus begrüßt. Wir wollten zuerst die große Mutterknolle ausgraben, sie war verschwunden – große Enttäuschung! Um so größer war das Staunen über die zweite Mutterknolle – ihre Farbe, Konsistenz und die Triebe/Wurzeln. Sie wog noch 11g, war viel dunkler als die Töchter, von innen noch gelb und feucht und roch noch nach Kartoffel.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Wir haben uns an die Tipps der Einführungsveranstaltung des FlorAtrium gehalten und alles hat super geklappt.

Vielen Dank!



Alles über die Kartoffel

PROJEKTZIEL

In unserem Projekt sollten die Kinder „alles über die Kartoffel“ erfahren. Gemeinsam haben wir die vorgekeimten Kartoffeln gepflanzt, die wachsende Kartoffelpflanze beobachtet und zum Abschluss mit einem Kartoffelfest das Projekt beendet.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Das Thema „Kartoffel“ kann fächerübergreifend unterrichtet werden, um den Kindern eine ganzheitliche Erfassung der Lerninhalte zu ermöglichen. Hierzu gibt es reichlich Material im Internet.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Die gemeinsame Ernte und das abschließende Kartoffelfest waren ein gelungenes Ende für unser Projekt.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Unsere Empfehlung ist, dass jedes Kind seine eigene Kartoffel setzen sollte, weil somit jeder für seine Kartoffelpflanze Verantwortung übernehmen kann.

STECKBRIEF
 Gruppe:
KLASSE 2A UND 2B
 Einrichtung:
**GRUNDSCHULE AN DER
 RECHTENFLETHER STRASSE**
 Kartoffelsorten:
**SIEGLINDE, YUKON GOLD,
 BLUE DANUBE**





STECKBRIEF
 Gruppe:
GARTEN AG
 Einrichtung:
**FREIE EVANGELISCHE BEKENNTNISSCHULE
 GRUNDSCHULE HABENHAUSEN**
 Kartoffelsorten:
BLAUER SCHWEDE, ROTE EMMALIE



Von der bunten Knolle zum peppigen Kartoffelsalat

PROJEKTZIEL

Die Kinder haben das Wachstum der Kartoffel beobachtet und konnten dabei erleben, wie aus der gepflanzten Mutterknolle ein Endprodukt (Kartoffelsalat) entsteht. Interessant war für die Kinder die bunte Auswahl an Mutterknollen, aus denen später bunte Tochterknollen gewachsen sind. Da unsere Schule eine Partnerschule in Peru hat, stieß die Materialkiste „Kartoffelwelten“, die über die Herkunft der Kartoffel und die Lebensweise der Peruaner informiert, auf besonderes Interesse.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Die Garten AG bekam vom Projekt: „Eine Welt in der Schule“ zwei Pflanztöpfe und verschiedene Mutterknollen sowie Erde zur Verfügung gestellt. Als Informationsmaterial wurde die Kiste „Kartoffelwelten“ ausgeliehen. Für die Herstellung des Kartoffelsalates haben wir die Zutaten eingekauft und diesen nach der Ernte hergestellt und dann mit viel Spaß verzehrt.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Sehr beeindruckend fanden die Kinder die Pflanztöpfe, die aus einem normalen Blumentopf und einem Einsatz zusammengesetzt sind. Der Einsatz hat einen oberen Ring, der mit vier Streben mit dem Boden verbunden ist, sodass in den Zwischenräumen die Erde zu sehen ist, wie durch kleine Fenster. Dadurch konnten die Kinder das Wachstum der Wurzeln und Knollen gut verfolgen. Die verschieden farbigen Kartoffeln faszinierten sie besonders.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Wenn man das Projekt durchführen möchte, sollte man folgendes beachten: eine Knolle pro Pflanztopf, nicht zu viel gießen, aber auch nicht austrocknen lassen, sowie 2x nach jeweils ca. 10 cm Wachstum anhäufeln. Den Kindern macht anschließend die Verarbeitung zu einem Essen besonders viel Spaß. Die Grundmarinade für den Kartoffelsalat herstellen und die anderen Zutaten wie Kräuter, Ei, Gewürzgurke, Apfel zum Hinzufügen extra bereitstellen. So kann jeder nach Geschmack seine Soße mischen. MMhhh!

Wir werden Kartoffel-Experten!

PROJEKTZIEL

Sensibilisierung für die Herkunft unserer Lebensmittel und naturnahes Lernen im Schulgarten am Beispiel der Kartoffel.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Kino mit Kamishibai (Fotos von Peru zeigen)
 Pflanzritual
 Brief an peruanisches Kind schreiben
 Experimente und Versuche mit den Kartoffeln (z.B. Keimung, Wassergehalt, Stärkegehalt)
 Pflanzablauf für Eltern zum Nachmachen
 Spiel "heiße Kartoffel"

INTERESSANTE EINDRÜCKE

"Das Schönste war der Tag des Gartens."
 "Ich fand: Das Schönste war das Ernten."
 "Die Kartoffeln hatten einen sehr langen Weg nach Deutschland."
 "Man kann jede Menge aus Kartoffeln machen."

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Regelmäßige Gießdienste bei sehr langen, trockenen Perioden in den Ferien vereinbaren. Kinder pflanzen Kartoffeln parallel zu Hause, Kartoffeln gemeinsam verspeisen, Kartoffeldruck

STECKBRIEF
 Gruppe:
STERNENKLASSE
 Einrichtung:
**GRUNDSCHULE AM BORGFELDER
 SAATLAND**
 Kartoffelsorten:
LINDA, LAURA





STECKBRIEF

Gruppe:
KASTANIENKLASSE (1. & 2. KLASSE)

Einrichtung:
**GRUNDSCHULE AM
BORGFELDER SAATLAND**

Kartoffelsorten:
MAYAN GOLD, ROTE EMMALIE, LINDA

Wie wachsen Pflanzen?

PROJEKTZIEL

Unser Ziel war es, die Kartoffelpflanzen beim Wachsen zu beobachten und zu erforschen. Neben den Wachstumsbedingungen konnten die Kinder den Anbau einer Nutzpflanze handelnd und selbst-aktiv erfahren sowie dafür Verantwortung übernehmen. Außerdem sollte hierüber ein Bewusstsein über die Herkunft unserer Lebensmittel und verarbeiteten Produkte gefördert werden.

VERWENDETES MATERIAL ODER AKTIONSIDEEN

Zum Einstieg lernte die Gruppe die Herkunft und den Weg der Kartoffel nach Europa sowie alle Pflanzenteile kennen. Um dem unterschiedlichen Vorwissen der Kinder gerecht zu werden, wurde an Stationen zu verschiedenen Aspekten der Kartoffel gearbeitet. Sie konnten über Fotos und Filme den Anbau früher, heute und in Peru entdecken, verschiedene Kartoffelsorten mit allen Sinnen erforschen, über den Kartoffelkäfer recherchieren oder Lebensmittel wie Chips auf Kartoffelstärke überprüfen.

INTERESSANTE EINDRÜCKE

Viele Kinder wussten zu Beginn nicht, wie Kartoffeln wachsen, oder hatten falsche Vorstellungen. Durch den eigenen Anbau konnte dies aufgegriffen und verändert werden. In der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Anbaubedingungen entstand unter den Kindern eine spannende Diskussion über die jeweiligen Vor- und Nachteile.

EMPFEHLUNG FÜR NACHAHMER

Es war für die Kinder besonders eindrücklich, mit einer/m PartnerIn ihre eigene Pflanze zu pflegen. Dadurch wurden die Bedeutsamkeit und das Interesse gefördert, sodass alle Kinder mit viel Begeisterung dabei waren. Aus den Kartoffeln haben wir selbst Stärke gewonnen, die dann gemeinsam zu Schokopudding verarbeitet wurde. Das war ein schöner und leckerer Abschluss des Projektes.

UNTERRICHTSBEISPIEL IN EINER BORGFELDER GRUNDSCHULE (KLASSE 1 + 2)

WIE WACHSEN EIGENTLICH PFLANZEN? WIR WERDEN KARTOFFEL-EXPERTINNEN

Julia Brixel und Corinna Becker

Kartoffeln auf dem Schulgelände oder im Schulgarten anbauen? Das klingt erst mal kompliziert, nach viel Arbeit und reichlich Pflege. Doch diese altbekannte Knolle kann ohne viel Mühe mit Kindern angebaut und beobachtet werden. Die Kartoffel benötigt lediglich einen halbschattigen Ort, einen Kübel, ein Beet oder einen Eimer und eigentlich kaum Wasser.

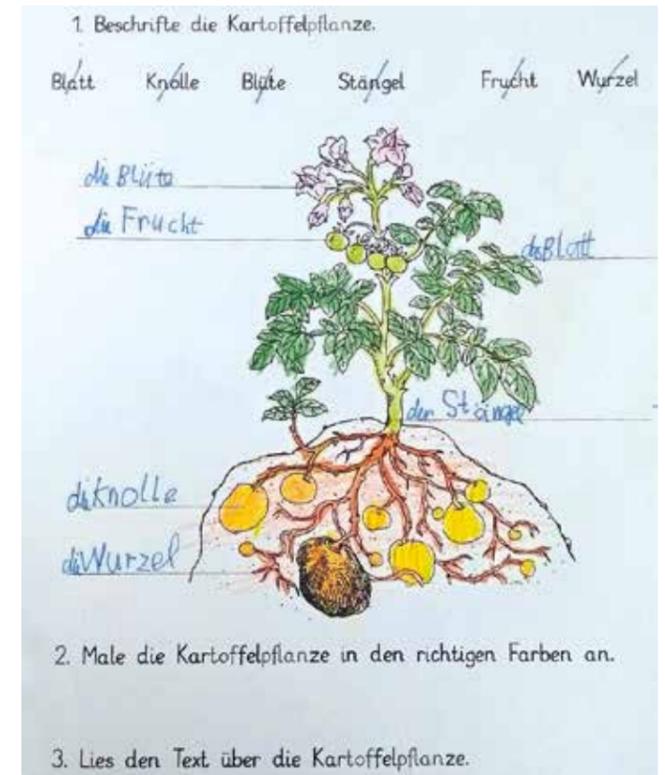
UNSER PROJEKT IM SCHNELLDURCHLAUF

Die Kinder sind begeistert. Schon das Vorkeimen innerhalb der Ferien ruft große Kinderaugen hervor: „Die sehen ja witzig aus.“ Das Pflanzen der Kartoffel mit einem peruanischen Pflanzritual stimmt die Kinder ein, fördert einen bewussten und wertschätzenden Umgang mit dem Lebensmittel und lässt die Kinder in eine andere Welt abtauchen. Regelmäßig schauten die Kinder im Garten vorbei und sahen schon bald die ersten grünen Kartoffelpflänzchen aus dem Boden sprießen. Das Verantwortungsgefühl der Kinder gegenüber ihrer eigenen Pflanze war auch über Wochen hoch, die Ernte am Schluss einfach und ertragreich, das Abschlussessen der Kartoffeln mit den Eltern ein voller Genuss.

WAS HABE ICH GELERNT?

In der Einheit werden vor allem Kompetenzen der naturwissenschaftlichen Perspektive gefördert. Es bieten sich jedoch ebenso vielfältige mehrperspektivische Vernetzungen an (siehe Praxisbeispiel 2).

Übergeordnetes Ziel ist es, die Kinder für die Herkunft unserer Lebensmittel zu sensibilisieren und damit gleichzeitig einen Blick in ein anderes Land zu werfen.



KARTOFFELWISSEN

Ursprünglich stammt die Kartoffel (lat. Solanum tuberosum) aus den Anden, insbesondere Peru. Dort wurde sie schon vor über 2000 Jahren kultiviert. Im 16. Jahrhundert wurde die Pflanze bei Plünderungen des Inkareichs durch die Spanier unter Pizarro entdeckt und nach Europa gebracht (vgl. Bertsch u. a. 2000, S. 3f.). Zunächst wurde die Kartoffelpflanze als Zierpflanze in Gärten gepflanzt, bevor sie sich im 18. Jahrhundert aufgrund von Hungersnöten als Nahrungsmittel durchsetzen konnte. Dies wurde durch Kampagnen von König Friedrich II., wie den Kartoffelbefehl, gefördert. Die Kartoffel entwickelte sich durch ihre wertvollen Inhaltsstoffe zum wichtigsten Grundnahrungsmittel (vgl. Dinges 2001, S. 2f.).

Die Kartoffelpflanze zählt zu den Nachtschattengewächsen. Neben den typischen Pflanzenteilen wie Blättern und Blüten besitzt sie unter der Erdoberfläche eine Mutterknolle sowie Tochterknollen, die Kartoffeln. Die Pflanze selbst wächst aus der keimenden Mutterknolle. Alle oberirdischen, grünen Pflanzenteile sind durch den Stoff Solanin giftig. Die Knolle selbst besitzt eine Korkschicht, die vor Austrocknung und Fäulnis schützt (vgl. ebd.).

Mögliche Formulierungen für die Kinder

- Ich kann Produkte benennen, die aus Peru kommen.
- Ich kann Merkmale des Landes Peru benennen.
- Ich kann benennen, wie die Kartoffel nach Deutschland gekommen ist.
- Ich kann Lebensmittel benennen, in denen sich die Kartoffel befindet.
- Ich kann eine Kartoffelpflanze beschriften und zeichnen.
- Ich kann beschreiben, wie eine Kartoffel gepflanzt wird und was man bei der Pflege berücksichtigen muss.
- Ich kann Kartoffeln ernten und kenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Peru und Deutschland.



Das Beet wird gehegt und gepflegt.



Versuche zum Stärkegehalt der Kartoffel

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

EINSTIEG

- Kartoffel in Fühlsäckchen ertasten und beschreiben
- Erhebung und Aktivierung des Vorwissens: Wissen zur Kartoffel auf leerem Blatt zeichnen oder beschreiben lassen, Forschungsfragen sammeln

GEOGRAFISCHE PERSPEKTIVE:

HERKUNFTSLAND PERU

- geografische Einordnung auf einer Weltkarte
- Früchte, Samen und Lebensmittel aus Peru betrachten, wahrnehmen und vergleichen
- peruanische Musik
- Fotos aus Peru betrachten (z. B. Museumsgang, Kamishibai „Papiertheater“)
- Berggeistlegende vorlesen: Wie kam die Kartoffel auf die Erde? Mit Fotos begleiten und Kinder durch Fragen einbeziehen

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE:

KINDERALLTAG IN PERU

- Kinder aus verschiedenen Regionen in Peru kennenlernen (Küste, Stadt, Hochland, Tiefland): Steckbrief schreiben, Spielsachen bzw. Besonderheiten der peruanischen Kinder zuordnen (z.B. Fußball, gewebter Teppich, Avocado, Gürtel)
- Vergleich Kinder in Peru – Kinder in Deutschland: eigenen Steckbrief (Wohnort, Essen, Wünsche, Geschwister o.ä.) erstellen und vergleichen
- Brief an peruanisches Kind schreiben

HISTORISCHE PERSPEKTIVE

- Die Reise der Kartoffel nach Europa: Visualisierung durch Weltkarte und Spielfiguren (Schiff, Kartoffel, spanischer Eroberer, Papst usw.)
- Vertiefung: Kinder zeichnen auf Weltkarte den Weg der Kartoffel farblich ein

NATURWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE

- Kartoffelsorten: verschiedene Sorten über Aussehen vergleichen und bestimmen (Kartoffelplakat), mit ihren Besonderheiten zeichnen
- Kartoffelpflanze: Aufbau und Besonderheiten (Kartoffelpflanze anmalen und beschriften, giftige Teile markieren)
- Eigener Anbau der Kartoffel (s. Praxisbeispiel 1)
- Wachstum der Kartoffel: Zeichnungen und Fotos der Entwicklung der Pflanze ordnen und beschriften

LANGZEITVERSUCHE

- Wie viel Wasser steckt in einer Kartoffel? Funktion der Schale über geschälte und ungeschälte Kartoffeln beobachten
- Kartoffellabyrinth: Schuhkarton mit Loch präparieren und Kartoffel wachsen lassen
- Wofür sind die Augen? Kartoffeln mit und ohne Augen (Augen entfernen) wachsen lassen und vergleichen.
- Schoko-Pudding kochen: Stärke aus Kartoffeln gewinnen und damit Pudding kochen
- Welche Lebensmittel enthalten auch Stärke? Jodtest mit unterschiedlichen Lebensmitteln tröpfeln
- Stationen zu Merkmalen der Kartoffel: (siehe Praxisbeispiel 2)

FÄCHERÜBERGREIFENDE IDEEN:

- Kartoffeldruck mit indigenen Symbolen, peruanische Lieder und Tänze, Spiel „Heiße Kartoffel“

ÜBERSICHT: EIGENER ANBAU VON KARTOFFELPFLANZEN UND AKTIONEN

WANN?	WAS?	WAS IST ZU TUN?	IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT
Mitte März bis Anfang April	Vorkeimen	Kartoffel mit Nabel nach unten in einen Eierkarton legen An einem hellen, aber nicht zu warmen Ort lagern Etwa 2 Wochen warten, bis grünliche Triebe sprießen Kartoffeln regelmäßig befeuchten	unterschiedliche Kartoffelsorten kennzeichnen und die Triebe mit der Lupe betrachten und zeichnen
Anfang bis Mitte April	Beet vorbereiten und Kartoffeln pflanzen	Beet auflockern / mit Wolle und Stöcken einige Reihen abstecken Löcher buddeln (ca. 10 cm tief) Kartoffelknolle einsetzen: Nabel nach unten! Knolle mit Erde bedecken Bei Bedarf Pfefferminze und/oder Ringelblume zum Schutz vor Schädlingen zwischen die Kartoffelreihen setzen	PFLANZRITUAL AUS PERU Decke mit Blüten, Kerze und Kartoffeln schmücken Jedes Kind trägt ein Tuch über den Schultern Kartoffel in die Hand nehmen und betrachten Kartoffel in die Erde setzen, Blüten darüber streuen und der Kartoffel einen Wunsch übermitteln => Für gutes Wachstum und ertragreiche Ernte dann Erde auf die Kartoffel geben
Ab Mai	Anhäufeln	Wenn die Kartoffelpflanze 10 cm hoch gewachsen ist, wird sie mit Erde bedeckt Alle 2-3 Wochen wiederholen	Das Anhäufeln unterstützt das Wachstum mehrerer Kartoffeln Schutz vor Frost! Kartoffelknollen dürfen nicht grün werden
Bei Bedarf	Gießen	Wenn das Kartoffelkraut die Blätter hängen lässt Möglichst nicht die Blätter gießen, um Krautfäule vorzubeugen	Gieß- und Pflegedienst wochenweise einrichten Bearbeitung des Kartoffelkäfers bzw. Schädlinge
	Unkraut jäten		
Juni/Juli	Kartoffelblüte		Kartoffelblüte und -früchte sowie Blätter sind giftig!
August	Kartoffelernte	Bei sonnigem Wetter Kartoffeln etwas trocknen lassen, falls sie noch länger gelagert werden sollen (ansonsten Fäulnisgefahr) Kartoffelpflanzen entfernen und vorsichtig mit den Händen nach weiteren Kartoffeln graben	Die Kinder graben ihre Kartoffeln mit ihrem Partner aus. Unterschiede in Größe, Form und Farbe wahrnehmen Kartoffelernte früher und heute bzw. Deutschland/Peru Erntefest feiern: Kartoffeln essen



Die Gruppe zu Besuch im Erzählcafé beim Tag des Gartens.



Kartoffeln als Grundnahrungsmittel - nicht nur in Deutschland.

KARTOFFELN PFLANZEN KINDERLEICHT

AN STATIONEN LERNEN: RUND UM DIE KARTOFFEL

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Präkonzepten gerecht zu werden, arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit an Stationen und können so ihr Wissen in unterschiedlichen Bereichen (Mehrperspektivität) und auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus vertiefen. Durch die freie Wahl der Station, die individuelle Bearbeitungszeit sowie die gegenseitige Unterstützung durch den Partner oder die Partnerin erfolgt zudem eine Differenzierung.

Zusätzlich zu den inhaltlichen Zielen werden neben der Selbstständigkeit und dem sozialen Lernen verschiedene grundlegende Methodenkompetenzen gefördert, z.B. das Untersuchen, Vergleichen und Beschreiben (vgl. GDSU 2013).

ABLAUF DER UNTERRICHTSSTUNDEN

Die Unterrichtsstunde charakterisiert sich durch einen methodischen Dreischritt zur Förderung individueller Lernwege (1. Vorwissen aktivieren, 2. eigenaktive Arbeit, 3. sozialer Austausch; vgl. Ziegler u. a. 2014, S. 191). Vor allem der abschließende gemeinsame Austausch über Erkenntnisse ist wichtig, um neues Wissen zu verankern, Präkonzepte zu verändern sowie das Lernen zu reflektieren.

Als Einstieg erfolgt zur Aktivierung des Vorwissens ein stummer Impuls im Sitzkreis über die Visualisierung einer Kartoffelpflanze. Nach einer kurzen Murrelphase (immer zwei Kinder flüstern miteinander über ihre Ideen) wird sich im Plenum über bereits gelernte Aspekte zur Kartoffel, wie beispielsweise die Herkunft und Giftigkeit, ausgetauscht und grundlegendes Wissen gesichert.

Anschließend arbeiten die Kinder an den Stationen, indem sie sich über eine Anmeldeleiste an die jeweilige Station anklammern, diese bearbeiten und dann über die freien Plätze an der Anmeldeleiste eine neue Station auswählen. Die Ergebnisse werden von den Kindern in ihrem Forschungsheft notiert.

INHALTE DER STATIONEN

1. Die Kartoffel unter der Lupe: Untersuchung und Zeichnung der Kartoffelknolle
2. Die Geschichte vom schlauen König: Lesen bzw. Hören des Textes über Friedrich II. und Beantwortung von Fragen
3. Kartoffelernte in Peru: Vergleich und Sortierung von Erntebildern aus Deutschland und Peru
4. Der Kartoffelkäfer: Informationstext über den Schädling; Anschlussaufgaben (Finde den Käfer, Zeichnung anfertigen)
5. Lebensmittel-Check: In welchen Produkten steckt die Kartoffel? Welche sind gesund? Welche sollte man selten essen?
6. Ernte früher und heute: Film über die Kartoffelernte in Deutschland vor 100 Jahren
7. Geschmackstest: verschiedene Kartoffelsorten werden hinsichtlich Aussehen, Form und Geschmack beschrieben und verglichen.

Die Stationen sprechen durch ihre unterschiedlichen Zugänge (visuell, auditiv, gustatorisch, kinästhetisch) verschiedene Lerntypen an. Jede Station ermöglicht über den Arbeitsauftrag, Tipps zur Differenzierung sowie Selbstkontrollen die eigenständige Bearbeitung. Durch den Einsatz des Anybook-Readers können auch Lesanfänger die Aufgaben bearbeiten.

Die Ergebnissicherung erfolgt im Sitzkreis durch den Austausch über Entdeckungen und Erkenntnisse, die auf Karten notiert und visualisiert werden. Über Satzanfänge als Formulierungshilfen werden die Schülerinnen und Schüler sowohl sprachlich als auch fachlich bei der Beschreibung ihrer Ergebnisse unterstützt. Zusätzlich liegen exemplarische Gegenstände der Stationen in der Kreismitte, sodass sich die Kinder direkt darauf beziehen und diese als Veranschaulichungshilfe ihrer Gedanken nutzen können.

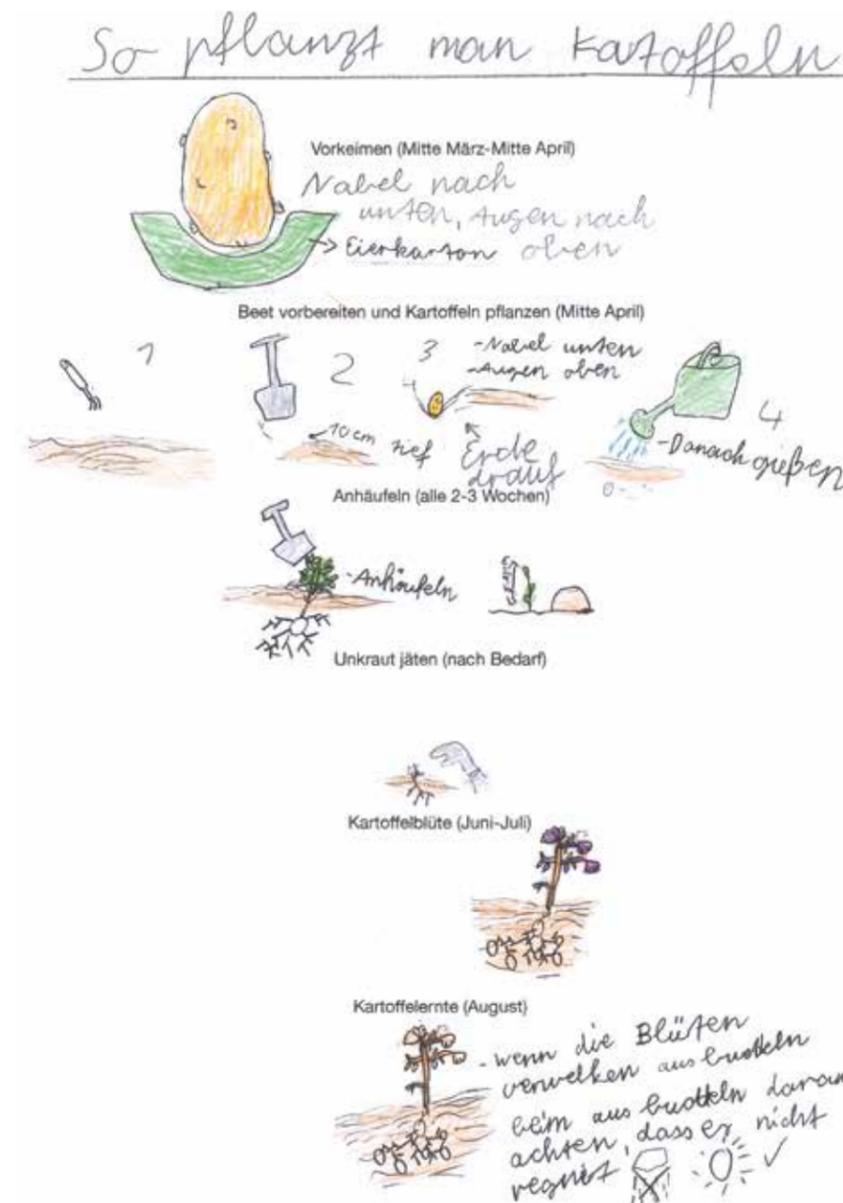
Abschließend können aufgetretene Fragen besprochen und die Stunde reflektiert werden. Dieser Stundenablauf kann

mehrfach, abhängig vom Arbeitstempo der Lerngruppe, wiederholt werden. Zudem muss sich im Sinne der inhaltlichen Ziele überlegt werden, ob jedes Kind alle Stationen oder nur eine Auswahl bearbeiten soll.

In der Durchführung hat sich gezeigt, dass die Kinder von den unterschiedlichen Anbaumethoden beeindruckt waren und unser technisiertes Vorgehen teilweise als faul empfanden. Außerdem mochten anfangs viele Kinder die gekochten Kartoffeln nicht probieren. Anscheinend gehört die klassische Kartoffel nicht mehr zum täglichen Speiseplan.

UNSER FAZIT

Das machen wir nächstes Jahr wieder! Das Thema Kartoffel hat eindrucksvoll gezeigt, wie auf einfache Weise die Kinder an naturbezogenen Prozessen mitwirken und exemplarisch für andere Pflanzen den Anbau, das Wachstum und die Ernte erleben und mitgestalten können. Besonders spannend waren für die Kinder der Bezug zu einem anderen Land, der regelmäßige Blick in den Schulgarten und natürlich die Verkostung der eigenen Kartoffeln.



Quellen:

- Bertsch, Susan/Lehner, Susanne (2000): Die tolle Knolle. Fächerübergreifende Unterrichtsmappe rund um die Kartoffel. 2. überarb. Auflage. Neuried: Care-Line Verlag.
- Dinges, Erik (2001): Kartoffel. 3.-4. Schuljahr. Lernen an Stationen. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- GDSU (Gesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts) (2013): Der Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Ziegler, Florian/Harteringer, Andreas/Grygier, Patricia/Lange, Kim (2014): Individuelle Förderung. In: Harteringer, Andreas/Lange, Kim (Hrsg.): Sachunterricht – Didaktik für die Grundschule. Klett, S. 188-197.

ANLEITUNG: KARTOFFELPFLANZEN IM EIMER

MITTE MÄRZ BIS MITTE APRIL



Die Suche nach dem Nabel für das Vorkeimen.



Vorkeimen der Knollen, um Krankheiten zu vermeiden. Mit dem Nabel nach unten in einem Eierkarton.



Eierkarton kühl und hell platzieren – aber keinen Frost und kein direktes Sonnenlicht.

MITTE APRIL BIS ANFANG MAI



Knolle mit den Keimen nach oben vorsichtig im Eimer einpflanzen. Eimer nur etwa 15 cm mit Erde füllen. Pro Topf eine Knolle!



Achtung: Pflanzschild mit Datum und Namen nicht vergessen. Die Eimer sollten wenn möglich draußen und in der Sonne stehen!



Im Laufe des Mais: Auffüllen des Pflanzbehälters mit Erde – Wenn die ersten Triebe richtig zu wachsen anfangen (15 cm).

MAI BIS AUGUST



Das Auffüllen mit Erde wiederholen, bis der Eimer voll ist oder die Pflanze blüht.



Ab Juni: je nach Sorte, Pflanzzeitpunkt und Standort: Blüte der Kartoffelpflanzen.

SEPTEMBER BIS NOVEMBER



Ernte der Knollen je nach Sorte und Standort!



Wenn das Kraut abstirbt, sind die Kartoffeln reif und schalenfest.



HINWEIS:

Nicht zuviel und nicht auf die Blätter gießen, da die Pflanzen sonst die Kraut- und Knollenfäule bekommen. Ende Juni eventuell mit Gesteinsmehl bestäuben.



SORTENVIELFALT IM PROJEKT

Zum Start stellten wir den Gruppen eine Auswahl an Kartoffelsorten zur Verfügung. Sie konnten zwischen diesen Sorten wählen oder noch um eigene ergänzen.

BLUE CONGO (BLAUER SCHWEDE)

Schale: blau
Fleisch: violett
Kochtyp: vorwiegend festkochend
Form: rund-oval
Reifezeit: mittelfrüh
Verwendung: Pellkartoffel, Salat, Knödel, Salzkartoffel, Ofenkartoffel, Suppe
Geschmack: leicht süßlich, intensiv

BLUE DANUBE

Schale: blau-rot
Fleisch: weiss
Form: langoval
Blüte: violett
Reifezeit: früh
Kochtyp: vorwiegend festkochend

DÉSIRÉE

Schale: rot
Fleisch: gelb
Kochtyp: vorwiegend festkochend
Form: oval
Reifezeit: mittelfrüh
Verwendung: Pellkartoffel, Backkartoffel, Salzkartoffel, Pommes, Rösti, Folienkartoffel, Gnocchi
Geschmack: fruchtig, saftig

GUNDA

Schale: gelb
Fleisch: gelb
Kochtyp: mehligkochend
Form: oval
Reifezeit: früh
Blüte: rotviolett
Verwendung: Knödel, Kartoffelteiggerichte, Püree, Gnocchi, Klöße, Puffer
Geschmack: angenehm

LINDA

Schale: gelb, glatt
Fleisch: tiefgelb
Kochtyp: festkochend
Form: langoval
Reifezeit: mittelfrüh
Blüte: weiß
Verwendung: Pellkartoffel, Salat, Salzkartoffel, Gratin
Geschmack: cremig

MAYAN GOLD

Schale: gelb
Fleisch: gelb
Kochtyp: schnellkochend
Form: länglich
Reifezeit: mittelfrüh
Blüte: violett
Verwendung: Backkartoffel, Suppe, Puffer
Geschmack: einzigartig nussig-süß

MAYAN TWILIGHT

Die Mayan Twilight ist eine Neuzüchtung der in Südamerika beheimateten Kartoffelart: Solanum phureja.
Schale: Gelb-rot
Fleisch: gold-gelb
Form: langoval
Reifezeit: mittelfrüh
Kochtyp: schnellkochend

ROTE EMMALIE

Schale: glatt
Fleisch: rot
Kochtyp: vorwiegend festkochend
Form: länglich
Reifezeit: mittelfrüh
Verwendung: Pellkartoffel, Püree, bunter Salat, Gnocchi
Geschmack: würzig, angenehm

YUKON GOLD

Schale: gelb
Fleisch: gelb
Knolle: rundoval
Blüte: rotviolett
Reifezeit: früh-mittelfrüh
Kochtyp: mehlig kochend

SIEGLINDE

Schale: gelb
Fleisch: gelb
Kochtyp: festkochend
Form: langoval
Reifezeit: früh
Blüte: weiß
Verwendung: Pellkartoffel, Salat, Salzkartoffel
Geschmack: kräftig, angenehm

WEITERE EINZELN VERWENDETE SORTEN:

HEIDEROT
 BAMBERGER KRUMBEERE
 ACKERSEGEN
 LA RATTE
 ODENWÄLDER BLAUE
 NICOLA
 VIOLETTA
 ROSEMARIE
 AEGGEBLOMME
 DESIREE
 ROSA TANNENZAPFEN
 EERSTELING
 BLAUE ANNELIESE
 HELA
 SCHWARZE UNGARIN
 MANDELKARTOFFEL
 LAURA
 ANGELITER TANNENZAPFEN

Zeitschrift

Beratung

Fortbildungen

E-Learning

Verleih

Globales Lernen von der 1. bis zur 10. Klasse

Materialpakete zum Ausleihen für 24 Euro bis zu vier Wochen. Kostenloser Download von Karten, Hintergrundinformationen und Unterrichtsimpulsen.



eine welt in der Schule

**AUS DER PRAXIS
FÜR DIE PRAXIS**

www.weltinderschule.uni-bremen.de

Kontakt

einewelt@uni-bremen.de
Telefon 0421/218-697 75

Projekt „Eine Welt in der Schule“
Universität Bremen

Universitäts-Boulevard 18
28359 Bremen

Das Projekt „Eine Welt in der Schule“ ist ein Projekt des Grundschulverbandes e.V.



Gefördert durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung